

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- **Netzwerktreffen am 08. April 2014, diesmal bei Chantal Chapuis, C.C. DEK0**
- **Baurecht für Praktikerinnen. Die VOB/B lesen und verstehen. Workshop am 15. und 24. April 2014**
- **Auf der Suche nach der verlorenen Zeit? Zeit- und Selbstmanagement für Frauen in Handwerk und Technik am 19.5. und 26.5.2014**
- **Mit Verstand, Stil und Gefühl. Frauen führen in Handwerk und Technik. Workshop am 17. und 18. Juni 2014**
- **Beratung für Frauen aus Handwerk und Technik**

-
- **Inpäd. e.V.: Workshop III Entspannung und Stressmanagement**
-

In eigener Sache

- **Coaches gesucht**
 - **Wir ziehen um! Neue Adresse ab 1. Mai 2014**
-

Aus dem Netzwerk

- **Gewerberäume gesucht!!!**
 - **Malerin sucht Stelle**
-

Für Frauen aus Handwerk und Technik

- **Erste Veranstaltung der Veranstaltungsreihe HOTEW (Holztechnik aus Eberswalde) am 2. April 2014**
 - **Meister und Bachelor sind gleichwertig**
 - **n-ails. Jahreshauptversammlung am 07. April 2014**
 - **14. next-day Berlin, 07. April 2014**
 - **Tag der offenen Tür der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde am 21. Juni 2014**
 - **Kammerwahlen**
 - **Mitreden, mitgestalten, mitbestimmen: Betriebsratswahlen 2014**
 - **Maler- und Lackiererhandwerk: Tarif-Schlichtung angenommen**
 - **CSR-Beratungsstelle der Handwerkskammer: Robust-Haltbar-Wertvoll. Im Handwerk leben Produkte länger am 20. Mai 2014**
 - **Unternehmerfrauen im Handwerk e.V., Landesverband Berlin: Wasser Adieu!!! Durch die Welt des Wassers am 17. April 2014**
 - **Wettbewerb „Berliner Unternehmerin 2014/2015“**
 - **Transferpreis Handwerk + Wissenschaft**
 - **7. Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“: „Partnerschaft bei der Vereinbarkeit – Neue Potenziale für die Wirtschaft“ am 7. April in Berlin**
 - **Broschüre mit Checklisten für Kooperationsformen im Handwerk**
 - **Messe für SHK-Handwerk in Nürnberg vom 8. bis 11. April 2014**
 - **Wettbewerb: Berlins beste Ausbildungsbetriebe gesucht**
-

Weitere Termine und Veranstaltungen:

- **Akelei e.V.: Informationsveranstaltung „Selbständigkeit - (m)ein Weg aus der Arbeitslosigkeit?“ für Frauen am 15. April 2014**
- **Akelei e.V.: Orientierungskurs für Frauen zur Existenzgründung**
- **Gründerinnenzentrale: Gründerinnenstammtisch, 3. April 2014**
- **Gründerinnenzentrale: Themenabend „Grünes Gründen in Zeiten von Krisen“ – Welche Rolle Umwelt und soziale Aspekte bei Gründungen spielen, 30. April 2014**
- **Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.: Aufbruch in der Geschlechterpolitik, 4. April 2014**
- **KOBRA: Berufe mit Zukunft. Existenzsichernd arbeiten als Modedesignerin. 8. April 2014**

- **LANGE NACHT DER INDUSTRIE am 14. Mai 2014**
- **Frauentouren: „Ein neuer Geist unter den Frauen Berlins“. Mit Lina Morgenstern auf den Spuren der Frauenbewegung am 04. April 2014**
- **Was Frauen wollen. Online-Umfrage**

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

- **Armut ist weiblich**
 - **Kulturloge Berlin**
 - **Unterstützung für Betriebssystem Windows XP läuft aus**
-

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen

Netzwerktreffen am 08. April 2014

Wir laden interessierte Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen und Technik sowie alle Netzwerkerinnen sehr herzlich zu unserem nächsten

Netzwerktreffen

am Dienstag, den 08. April 2014 ab 18:30 Uhr ein.

Thema des Abends

Solounternehmerinnen mit Erfolg brauchen gute Partnerinnen im Handwerk?!

Zu Besuch bei Chantal Chapuis, C.C. DEKO

An diesem Netzwerkabend haben interessierte Frauen Gelegenheit, einen Frauenbetrieb im Handwerk kennenzulernen. Wir sind zu Gast bei der Solounternehmerin **Chantal Chapuis**, die uns ihre Firma **C.C.DEKO das „französische Unternehmen“** in Berlin vorstellt und uns Einblicke in ihre langjährigen Erfahrungen als selbstständige Raumausstatterin gibt.

Im Bereich der Innendekoration bietet sie ihren Kundinnen und Kunden ein Rundumkonzept angefangen bei der Beratung, dem Aufmaß, dem Vertrieb über die Endmontage bis hin zur anschließenden Kundenbetreuung. Vernetzung und die gewerkübergreifende Zusammenarbeit sind dabei seit der Gründung bis heute ein wichtiger Baustein ihres unternehmerischen Erfolgs.

Nicht nur Solo-Selbständige sind oft „Einzelkämpferinnen“. Doch gerade für sie ist es nicht leicht, Partnerinnen und Partnerbetriebe im Handwerk zu finden, die z.B. guten Gewissens an Kunden weiterempfohlen werden können.

Auch für die Durchführung des einen oder anderen Auftrages braucht es gute Partnerinnen. Wie es gelingt, diese zu finden, wollen wir beim offenen Gesprächsabend mit Chantal Chapuis nachgehen.

Mehr über die Firma C.C.DEKO finden Sie / findet Ihr hier: www.wohnstoffe.com

Veranstaltungsort: Chantal Chapuis, C.C. DEKO, Heiligendammer Straße 2a, 14199 Berlin

Wir bitten um formlose Anmeldung per Telefon oder Mail. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kontakt: Carola Parniske-Kunz, Sabine Schnurbusch

Tel: 030 - 29 36 44 -11 / 10

E-Mail : info@frauenimhandwerk.de

Baurecht für Praktikerinnen. Die VOB/B lesen und verstehen. Workshop am 15. Und 24. April 2014

Der Workshop bietet interessierten Frauen aus der Baubranche Gelegenheit, einmal anders an die VOB/B auf informative, kommunikative und anschauliche Weise heranzugehen.

Die Kenntnis der VOB/ B ist für Praktikerinnen in der Baubranche wesentliche Voraussetzung für vertragskonformes Arbeiten, soweit die VOB/B vereinbart wird. Der Teufel steckt dabei oft im Detail. Gemeinsam nehmen wir beispielhaft Paragraphen der VOB/B 2012 genauer unter die Lupe und setzen diese in Beziehung zu Ihren Fragen und konkreten Erfahrungen und Problemen aus der Praxis. Sie bekommen Informationen zum besseren Verständnis der Regelungen und deren Zusammenwirken.

Am Ende des Workshops können durch den gegenseitigen Austausch von Frauen aus der Baubranche Strategien für einen kooperativen Umgang mit Problemen bei der Vertragsabwicklung stehen.

Grundkenntnisse im Baurecht sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

2 Abende

jeweils 17.30 - 21.00 Uhr

Termin: Dienstag, 15.04. und Donnerstag 24.04.2014

Referentin:

Dipl. – Ing. (FH) Rowena Knöppel, Rechtsanwältin,
Beratungsschwerpunkt Privates Baurecht u.a.

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

Kosten: Dank der Förderung entstehen keine Kosten

Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung per Telefon unter **29364410/11** oder per Email an [in-](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

fo@frauenimhandwerk.de

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit?

Zeit- und Selbstmanagement für Frauen in Handwerk und Technik

Oft übertreiben wir es. Wir wollen noch schnell dies und das erledigen, hetzen hierhin und dorthin. Und überhaupt haben wir uns vorgenommen, perfekt zu sein. Na ja, jedenfalls mehr als sonst. Dazu gehören dann die guten Vorsätze, dass die Werkstatt/ der Schreibtisch immer aufgeräumt ist, wir alles demnächst auf Anhieb finden, wir demnächst mehr Zeit haben für Freunde, Freundinnen, Familie

Und dann? Dann haben wir es mal wieder nicht geschafft, unsere gesammelten guten Vorsätze zu realisieren. Stundenlang haben wir eine Rechnung gesucht, uns geärgert, dass wir unserer Freundin abgesagt haben, weil wir ja noch so viel Dringendes zu erledigen hatten.

Wo sind sie, die Zeitdiebe, die uns unsere Zeit stehlen und uns das Leben mitunter so hektisch und frustrierend machen?

In unserem Workshop zum Zeit- und Selbstmanagement wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Zeitdiebe finden und ein Zeit- und Selbstmanagement entwickeln, das Ihrer Persönlichkeit und Ihren individuellen Neigungen entspricht und praxistauglich für Sie ist.

Inhalte

- Den eigenen Zeitdieben auf die Spur kommen
- Denkstile und ihren Einfluss auf das Zeitmanagement kennenlernen
- Erreichbare und motivierende Ziele für den beruflichen (und privaten) Alltag setzen
- Eigene Strategien zum Zeit- und Selbstmanagement erarbeiten, z. B.
 - Prioritäten setzen und einhalten
 - Aktivitäten planen
 - Die Perfektionsfalle (ver)meiden
 - „NEIN“ sagen und sich abgrenzen

Trainerin des Workshops ist **Christiane Keller-Zimmermann, Dipl- Psychologin**

Termin: 19.5. und 26.5.2014, jeweils 17.30 -21.30 Uhr

Kosten: Dank der Förderung entstehen keine Kosten

Veranstaltungsort: **Berufsbildungswerk GmbH (bfw)**

Landsberger Allee 117 a, 3. OG, 10407 Berlin

Die Teilnehmerinnenplätze sind begrenzt. Wir bitten deshalb um **rechtzeitige und verbindliche Anmeldung** per Telefon unter 030-29364410/11 oder per E-Mail info@frauenimhandwerk.de

Mit Verstand, Stil und Gefühl.

Frauen führen in Handwerk und Technik.

Kompetenz, Sicherheit und Souveränität wollen wir im beruflichen Alltag ausstrahlen.

Aber manchmal stehen wir uns selber dabei im Weg.

Der Workshop unterstützt dabei, eigenes Führungsverhalten zu hinterfragen und zu optimieren. Sie trainieren genau die Situationen, die Ihnen in Ihrem persönlichen Alltag immer wieder Schwierigkeiten bereiten und lernen neues "Handwerkszeug" kennen, das Sie selbstbewusst im betrieblichen Alltag anwenden können.

Unser Führungskräfte-Training richtet sich an Chefinnen in Handwerk und Technik und an Frauen, die beruflich aufsteigen wollen oder sich als Mitarbeiterin ganz einfach mal ausprobieren möchten.

Der Workshop dient der beruflichen und persönlichen Fortbildung und der Stärkung für Ihren beruflichen Alltag.

Inhalte:

Meine Ziele und warum sie für Führung wichtig sind

Durchsetzungsstark und überzeugend: Der Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik

Trainerin des Workshops ist **Christiane Keller-Zimmermann, Diplom Psychologin**, die seit über 16 Jahren professionelle Moderationen und Fortbildungen durchführt.

Termin: 17. und 18. Juni 2014, jeweils 17.30 - 21.00 Uhr

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Landsberger Allee 117 a, 3. OG, 10407 Berlin

Die **Teilnehmerinnenplätze** für diesen Workshop **sind begrenzt.** Wir bitten deshalb um frühzeitige und verbindliche Anmeldung **per Telefon unter 29364410/11 oder per E-Mail an** info@frauenimhandwerk.de

Beratung für Frauen aus Handwerk und Technik

Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums

Wir beraten Frauen aus den **gewerblich-technischen Branchen des Handwerks** und Frauen in **technischen und ökologischen Berufen**.

Wir beraten

- ❖ zur beruflichen Um- und Neuorientierung
- ❖ zu Weiterbildung und Qualifizierung
- ❖ zur Karriereplanung

Wir beraten

- ❖ beim Aufbau der existenzsichernden Selbstständigkeit
- ❖ selbstständige Frauen zu betrieblichen (Veränderungs)prozessen

Die Beratungen sind **vertraulich** und aufgrund der Förderung **kostenfrei**.

Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung auch abends möglich.

Tel: 030-29 36 44 11/10

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

In eigener Sache: Coaches gesucht

Für selbstständige/gründungswillige Frauen in Handwerk und Technik in Berlin suchen wir qualifizierte und engagierte Coaches auf Honorarbasis.

Weitere Informationen unter http://www.frauenkompetenzzentrum.de/kompetenzzentrum_stellenangebote.htm

Wir ziehen um! Neue Adresse ab 1. Mai 2014

Ab dem 1. Mai 2014 haben wir eine neue Adresse:

**Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw
Landsberger Allee 117 a, 6. OG, 10407 Berlin**

Wir freuen uns, Sie/Dich in unserem neuen Büro zu begrüßen.

Inpäd. e.V.: Workshop III Entspannung und Stressmanagement

In diesem Workshop soll der Fokus darauf liegen, eigene Entspannungs-Methoden zu reaktivieren und mehr Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Belastungen zu finden. Zeit- und Leistungsdruck dominieren häufig das Leben der modernen Leistungsgesellschaft.

Nur wenn wir dafür sorgen, dass wir unseren Stress immer wieder abbauen, bleiben wir gesund und fühlen uns lebendig.

Wir wollen gemeinsam den Fragen nachgehen:

- Welche Art und Methoden der Entspannung passen zu mir?
- Wie kann ich eigene Ressourcen dazu nutzen, um mehr zu entspannen?
- Und wie finde ich die richtige Balance zwischen Entspannung und Anspannung im Berufsleben?

Wir arbeiten mit Reflexionsübungen, Entspannungsmethoden und Methoden der Stressbewältigung

Termin: Samstag, 14. Juni 2014, 10:00 -16:30 Uhr

Max. 8 Teilnehmende

Ort: Inpäd e.V., Manfred-von-Richthofen-Str. 2/ Ecke Dudenstr. VH 1.OG., 12101 Berlin (Tempelhof)

U-Bahn: U 6 Platz der Luftbrücke

Weitere Informationen: http://www.inpaed-berlin.de/workshop-iii-entspannung-und-stressmanagement.html?ee_id=137

Aus dem Netzwerk

Gewerberäume dringend gesucht!!!

Für unsere Klavierbau-Werkstatt suchen wir ein Gewerbemietobjekt mit folgenden Anforderungen:

- ca. 80 - 130 qm Gesamtfläche
- Fläche muss nicht aus einem Großraum bestehen, Gesamtfläche kann auch in 2-3 zusammenhängende Einzelräume unterteilt sein
- wichtig: ebenerdig gelegen oder Lastenaufzug vorhanden
- trocken und beheizbar
- Starkstromanschluss wünschenswert aber kein Muss

Wer etwas weiß bitte melden unter 0160-2747238 oder per Mail a.kallmeier@gmx.net

Malerin und Lackiererin sucht Vollzeitstelle

Malerin und Lackiererin (26 Jahre alt) sucht Vollzeitstelle. Bin flexibel, belastbar, zuverlässig und selbstständig und zu einem Probearbeiten bereit. Bei Interesse sende ich sehr gerne meine Bewerbungsunterlagen oder komme zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer 015787561494 oder per E-Mail lindabueder@web.de

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Erste Veranstaltung der Veranstaltungsreihe HOTEW (Holztechnik aus Eberswalde) am 2. April 2014

Es gibt kaum einen Anwendungsbereich von Holz, mit dem sich an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde noch niemand befasst hätte. Vier junge Holztechniker wollen jetzt die Fachdebatten für jedermann öffnen.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, über aktuelle Thematiken der Holztechnik zu informieren und ein breites Publikum mit diesen ausgewählten Themen zu erreichen.

Im Anschluss an diese Fachvorträge, soll der Studentenclub als Möglichkeit dienen, diese ausreichend diskutieren zu können.

Am 2. April startet das Format mit zwei Fachvorträgen. Außer Udo Holtkamp, Vorstandsmitglied beim Arbeitskreis Recycling e.V., Herford spricht Professor Volker Thole vom Fraunhofer-Institut für Holzforschung in Braunschweig über angewandte Nachhaltigkeit von Holz in möglichst langen Wertstoffketten. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht nötig.

Ort: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Schicklerstr. 5

Veranstaltungsbeginn: 18.00 Uhr

Meister und Bachelor sind gleichwertig

Der Meisterabschluss ist seit Februar 2014 dem Bachelor gleichgesetzt. Damit sind berufliche und akademische Bildung gleichwertig. Um dies für jedermann sichtbar zu machen, enthalten **Meisterbriefe fortan den Hinweis, dass der Abschluss im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen (DQR / EQR) dem Niveau 6 entspricht.** Dieser Stufe sind auch der Bachelor und der Abschluss als Techniker zugeordnet

Quelle und weitere Informationen <http://www.bmbf.de/press/3574.php>

n-ails. Jahreshauptversammlung am 07. April 2014

Auf der Jahreshauptversammlung wird über das letzte Jahr berichtet, geplante Aktivitäten besprochen und es wird ein Gast dabei sein.

Alle Mitglieder und Interessentinnen sind herzlich eingeladen!

Ort: **Architektenkammer Berlin**, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Termin: Montag, **den 07.04.2013, 19.00 - ca. 21.30Uhr, mit anschließendem get to together.**

Anmeldung bitte über <mailto:hbekic@t-online.de>

14. next-day Berlin- Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge

Früher oder später steht bei jedem kleinen oder mittelständischen Unternehmen eine existentielle Personalentscheidung an. Wer übernimmt das Ruder, wenn der Chef/die Chefin das Schiff verlässt? Auf der Veranstaltung werden vielfältige Möglichkeiten einer Unternehmensnachfolge vorgestellt.

Termin. 07. April 2014

Uhrzeit. 17.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: IHK Berlin ,Konferenzzentrum 1. UG, Fasanenstr. 85,10623 Berlin

Tag der offenen Tür der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde

Lernen Sie die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) kennen:

beim Tag der offenen Tür am 21. Juni 2014 ab 10 Uhr.

www.hnee.de/offen

Kammerwahlen: Handwerkerinnen bestimmen mit

In 33 der 53 deutschen Handwerkskammern finden in diesem Jahr Handwerkskammerwahlen statt: Sie entscheiden über die Zusammensetzung der Vollversammlungen der [Kammern](#). In diesen „Kammerparlamenten“, die über die Arbeit und Politik der Handwerkskammern entscheiden, haben auch Arbeitnehmervertreter/innen aus dem Handwerk ein Drittel der Sitze. Insgesamt sind derzeit rund 2300 Arbeitnehmer/innen ehrenamtlich in den Vollversammlungen und Ausschüssen der deutschen Handwerkskammern aktiv.

Fest steht: Der Frauenanteil in dieser [Selbstverwaltung](#) des Handwerks könnte deutlich höher sein, sowohl auf der Unternehmer/innen- als auch auf Arbeitnehmer/innen-Seite. Genaue Zahlen gibt es nicht. Experten/Expertinnen gehen davon aus, dass der Frauenanteil in den Vollversammlungen und Ausschüssen in vielen [Kammern](#) kaum die 20-Prozent-Marke knacken dürfte. Deshalb fordern DGB und Gewerkschaften: „Wir brauchen mehr Frauen in der [Selbstverwaltung](#) des Handwerks.“ Denn die [Kammern](#) repräsentieren das gesamte Handwerk – und in ihren Gremien werden Entscheidungen getroffen, die die Zukunft der Branche wesentlich beeinflussen. Auch Gleichstellungsfragen können hier eine Rolle spielen: Die [Selbstverwaltung](#) kann darauf achten, dass die Weiterbildungsangebote der [Kammern](#) für weiblich wie männlich dominierte Berufe gleich attraktive Angebote umfassen und dass Handwerkerinnen dieselben Förder- und Weiterbildungschancen haben wie ihre männlichen Kollegen.

Quelle und weitere Informationen: http://handwerk.dgb.de/suchergebnisse/++co++8a3ad6f6-a2e0-11e3-9794-52540023ef1a?search_text=kammerwahlen&x=0&y=0 :

Mitreden, mitgestalten, mitbestimmen: Betriebsratswahlen 2014

Alle vier Jahre werden zwischen 1. März und Ende Mai die Betriebsräte gewählt. Arbeitszeiten, Pausenregeln, Arbeitsschutz – die Rechte der Beschäftigten stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Zum Auftakt der Betriebsratswahlen haben am 3. März die Vorsitzenden des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften zur Abstimmung in den Betrieben aufgerufen.

Auch Beschäftigte in Handwerksbetrieben ab fünf Mitarbeiter/innen können ab dem 1. März einen Betriebsrat wählen. Was dabei zu beachten ist, zeigt ein aktueller DGB-Ratgeber. Die Broschüre zum kostenlosen Download gibt es unter <http://handwerk.dgb.de/++co++ec835492-9fbf-11e3-898f-52540023ef1a>

Maler- und Lackiererhandwerk: Tarif-Schlichtung angenommen

Am 21. März 2014 wurde nach den Abstimmungen in den Landesinnungsverbänden mehrheitlich der Tarifschlichtungsvorschlag vom 12. März 2014 angenommen. Auch die Gewerkschaft IG BAU hat ihre Zustimmung erklärt. Damit liegt nach langandauernden Verhandlungen ein Tarifergebnis für das Maler- und Lackiererhandwerk vor: Nach 5 Monaten (Oktober 2013 bis Februar 2014) ohne Erhöhung ("Nullmonate"): Anpassung des Ecklohns (Tarifgebiete West ohne Berlin) um 3,2 % auf 15,20 € für 15 Monate (März 2014 bis Mai 2015). Außerdem ist eine Einmalzahlung von 50 € vorgesehen.

Anpassung der Mindestlöhne von z.Zt. 9,90 € bzw. 12,15 € (Laufzeit noch bis 30. April 2014) ab Mai 2014 auf folgende Beträge:

Mindestlohn 1/"Ungelernte Arbeitnehmer": 9,90 € (unverändert)

Mindestlohn 2/"Gelernte AN" (Gesellen/Gesellinnen):

Tarifgebiete West 12,50 €

Tarifgebiet Berlin 12,30 €

Tarifgebiete Ost 10,50 €

Festgelegt wurde auch bereits die Ecklohn-Anpassung ab Juni 2015 (2,55 % im Westen). Insgesamt hat der Lohn-tarif eine Laufzeit von 31 Monaten (1. Oktober 2013 bis 30. April 2016). Langfristig vereinbart wurden auch weitere Mindestlohn-Stufen mit einer Laufdauer bis zum 30. April 2017.

Quelle und weitere Informationen <http://www.farbe.de/handwerk-intern/maler/betriebsfuehrung-recht/tarif-und-arbeitsrecht/tarif-schlichtung-2014.html>

CSR-Beratungsstelle der Handwerkskammer: Robust. Haltbar. Wertvoll. Im Handwerk leben Produkte länger, am 20. Mai 2014, 10.00 – 16.00 Uhr

Handwerksprodukte stehen für Robustheit, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit. Sie lassen sich reparieren und wiederverwenden. In der CSR-Fachtagung "Robust. Haltbar. Wertvoll. Im Handwerk leben Produkte länger" werden Wege aufgezeigt um diese Qualitäten sichtbar zu machen. Die Tagung zeigt, wie sich das Handwerk heute neu positioniert und welche Lösungen sich für Wertschöpfung, Reparierbarkeit und lange mehrfache Nutzungszyklen anbieten. Anmeldung per E-Mail an Jutta Ritte: ritte@hwk-berlin.de

Programm und weitere Informationen <http://bildung.hwk-berlin.de/projekte/csr-beratung/seminare-workshops.html>

Unternehmerfrauen im Handwerk e.V., Landesverband Berlin: Wasser Adieu!!! Durch die Welt des Wassers

Besichtigung des Klärwerks Ruhleben am **17.04.2014**, 14.00-16.00 Uhr

Ort: Klärwerk Ruhleben, Freiheit 17, 13597 Berlin

Anmeldung bis 12.04.2014

Weitere Informationen <http://www.ufh-berlin.de/index.php?id=12> .

Wettbewerb „Berliner Unternehmerin 2014/2015“

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen für den aktuellen Wettbewerb „Berliner Unternehmerin 2014/2015“ können demnächst unter <http://www.berliner-unternehmerintag.de/index.htm> abgerufen werden. Mit der Ausschreibung des Wettbewerbs und der Verleihung des Titels „Berliner Unternehmerin des Jahres“ würdigt das Land Berlin herausragende Leistungen von Unternehmerinnen aus Berlin. Eine Expertinnen- und Expertenjury nominiert und prämiert Unternehmerinnenpersönlichkeiten, die mit ihrem Erfolg nicht nur eine Bereicherung für die Berliner Wirtschaft sind, sondern auch Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit inspirieren.

Transferpreis Handwerk + Wissenschaft

Der Seifriz-Preis prämiert seit 25 Jahren erfolgreiche Kooperationen zwischen Handwerk und Wissenschaft.

Unter dem Motto **“Meister sucht Professor”** werden innovative Produkte und Leistungen, die durch Zusammenarbeit von Wissenschaft und Handwerk zur Marktreife gebracht wurden, mit Preisgeldern von insgesamt 25.000 Euro belohnt. Die Kooperation kann sich sowohl auf die Entwicklung von Produkten und Verfahren als auch auf Dienstleistungen oder die Einführung neuer Formen der betrieblichen Organisation beziehen.

Die Bewerbungsphase für die 26. Auflage des Transferpreises Handwerk + Wissenschaft ist im Februar 2014 gestartet. Einsendeschluss ist der 6. Juni.

Die Preisverleihung findet am 26. September im Stuttgarter Haus der Wirtschaft im Rahmen des Steinbeis-Tags statt. Quelle und weiteres Informationen <http://www.seifriz-preis.de/>

7. Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“: „Partnerschaft bei der Vereinbarkeit – Neue Potenziale für die Wirtschaft“ am 7. April in Berlin

Immer mehr Eltern wollen partnerschaftlich Familie und Beruf leben. Das stellt auch die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Im Rahmen des diesjährigen Unternehmenstages wollen Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer einen Dialog über Modelle und Möglichkeiten führen, wie eine bessere Vereinbarkeit für Mütter und Väter in Deutschland vorangebracht werden kann. In drei Zukunftspanels gibt es am Nachmittag die Möglichkeit, die Thematik im Gespräch mit Expertinnen und Experten zu vertiefen. Weitere Informationen und Anmeldung <https://www.erfolgsfaktor-familie.de/default.asp?id=442&pid=732>

Broschüre mit Checklisten für Kooperationsformen im Handwerk

Vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der Fachhochschule des Mittelstandes gibt es eine Broschüre mit Checklisten für Handwerksbetriebe, die Kooperationen anstreben. <http://www.fh-mittelstand.de/fileadmin/pdf/Info-Broschuere.pdf>

Messe für SHK-Handwerk in Nürnberg vom 8. bis 11. April 2014

In Nürnberg findet die größte Messe der SHK-Branche IFH/Intherm statt. Rund 700 Aussteller aus 20 Ländern bieten Produkte und Service zu Themen wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, intelligente Steuerungs- und Regeltechnik, Klima- und Lüftungstechnik. Handwerker/innen, Planer/innen, Architekten/Architektinnen und Energieberater/innen bekommen hier umfassende Informationen und praxisnahe Lösungen. Weitere Informationen unter <http://www.ifh-intherm.de/>

Wettbewerb: Berlins beste Ausbildungsbetriebe gesucht

Bereits zum zehnten Mal suchen Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin gemeinsam die besten Ausbildungsbetriebe der deutschen Hauptstadt. **Bis zum 30. April 2014** können alle Berlinerinnen und Berliner vorbildliche Berliner Ausbildungsbetriebe zur Auszeichnung vorschlagen. Außerdem können sich Unternehmen selbst bewerben. Die Auszeichnung erfolgt in zwei Kategorien: zum einen für Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten (inklusive Auszubildenden) und zum anderen für Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (inklusive Auszubildenden).

Insgesamt werden in jeder Kategorie zehn Unternehmen ausgezeichnet, neun Unternehmen ohne Rangfolge, je eines als Sieger. Außerdem wird ein jährlich wechselnder Sonderpreis ausgelobt.

Die Ehrung der Sieger und der Platzierten findet am 11. Juni im Rahmen der Ausbildungsmesse „Tage der Berufsausbildung“ in den STATION Hallen am Gleisdreieck statt.

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen sind zu finden im Internet unter: www.tage-der-berufsausbildung.de

Weitere Termine und Veranstaltungen:

Akelei e.V.: Informationsveranstaltung „Selbständigkeit - (m)ein Weg aus der Arbeitslosigkeit?“ für Frauen am 15. April 2014

Von 10.00 bis 12.00 Uhr findet unsere nächste kostenfreie Informationsveranstaltung „Selbständigkeit - (m)ein Weg aus der Arbeitslosigkeit?“ statt.

Diese Veranstaltung richtet sich an arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen. Willkommen sind auch Frauen, welche ihre nebenberufliche Selbständigkeit zur Existenzsicherung ausbauen wollen.

Eine weitere kostenfreie Informationsveranstaltung findet am 6. Mai 2014 von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Akelei e.V., Berufswegplanung mit Frauen, Rhinstr. 84, 12681 Berlin

Weitere Informationen unter www.akelei-online.de

Akelei e.V.: Orientierungskurs für Frauen zur Existenzgründung

Existenzgründerinnen erlangen in dem Orientierungskurs wichtiges Grundwissen zum Aufbau, zur Organisation und Führung Ihres kleinen Unternehmens.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Allgemeine und persönliche Gründungsvoraussetzungen
2. Von der Geschäftsidee zum Unternehmenskonzept
3. Märkte erschließen mit Marketing
4. Rechtliche Rahmenbedingungen
5. Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Finanzierung

Dieses Seminar dient der Absicherung der Geschäftsidee von der Bestandsaufnahme bis zur Unternehmenspräsentation und kurz-, mittel- und langfristigen Bedarfsplanung.

Termin: **19. bis 23. Mai 2014**, 9.00 bis 16.30 Uhr

www.akelei-online.de

Gründerinnenzentrale: Gründerinnenstammtisch, 3. April 2014 um 18:30 Uhr

Im Restaurant Naked Lunch in der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 2. Hof, 10115 Berlin

Beim Gründerinnenstammtisch können Sie ganz unkompliziert und zwanglos Kontakte zu anderen Gründerinnen und Unternehmerinnen knüpfen und Erfahrungen austauschen. Es treffen sich interessante Frauen aus den unterschiedlichsten Branchen. Außerdem informiert jeweils eine Kooperationspartnerin der Gründerinnenzentrale über ihr Angebot. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gründerinnenzentrale: Themenabend „Grünes Gründen in Zeiten von Krisen“ – Welche Rolle Umwelt und soziale Aspekte bei Gründungen spielen, 30. April 2014 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Vortrag und Gespräch mit Ulrike Röhr von Life e.V.

Umwelt und soziale Aspekte bei Gründungen (mit) zu bedenken, wird häufig als Luxus gesehen, um den man sich später kümmern kann. Aber die Berücksichtigung von Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit muss weder aufwändig noch teuer sein, sondern kann Geld sparen und Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Was grünes oder nachhaltiges Wirtschaften bedeutet und wie es auch in kleinen Unternehmen umgesetzt werden kann, soll bei diesem Themenabend beleuchtet werden.

Nach ihrem Vortrag steht Frau Röhr für Ihre Fragen zur Verfügung. Außerdem bietet das Treffen natürlich wieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch!

Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de an.

Kosten inkl. Getränke: 10 €

Ort: Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40, Ladenlokal, 10115 Berlin

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.: Aufbruch in der Geschlechterpolitik, 4. April 2014, 11.00 –15.30 Uhr

In den Monaten vor der Bundestagswahl häuften sich feministische Initiativen und Aufrufe. Auch viele Organisationen bezogen gleichstellungspolitisch Stellung und formulierten Anforderungen an eine neue Bundesregierung.

Wir möchten im Rahmen der Veranstaltung »Aufbruch in der Geschlechterpolitik. Neue Initiativen, neue Akteurinnen, neue Positionen« einen Überblick über die verschiedenen Initiativen, Akteur_innen und Positionen geben. Wir wollen diskutieren, was die brennendsten Themen sind, auf welchen Feldern (Privatwirtschaft, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Care-Ökonomie?) Bewegung am nötigsten ist, wie eine feministische »Zielarchitektur« aussehen kann, welche Strategien nötig und erfolgsversprechend sind und wie gleichstellungspolitischer Fortschritt institutionalisiert werden kann. Dazu möchten wir ausloten, wo die Möglichkeiten für zukünftige Bündnisse, Netzwerke und gemeinsame Aktivitäten liegen.

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

Quelle und weitere Informationen <http://www.fes.de/forumpug/inhalt/documents/AufbruchGeschlechterpolitik.pdf>

KOBRA: Berufe mit Zukunft. Existenzsichernd arbeiten als Modedesignerin. 8. April 2014, 17.00 – 20.00 Uhr

bei: KOBRA, Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin

TN-Gebühr: 12 € (ermäßigt 5 €)

Anmeldung: [KOBRA- Website](#)

Diesmal zu Gast:

Anne Wolf, Modedesignerin, <http://www.annewolf.de/>

Dr. Angela Höhle, Gründungsberaterin, Leiterin des Start up-Kompetenzzentrums der HTW Berlin,

<http://gruenden.htw-berlin.de/>

Und darum geht es...

Farben, Formen, Stoffe ... Modedesigner/-innen planen, kreieren und entwickeln Bekleidung. Sie orientieren sich an aktuellen Bedürfnissen und Trends und müssen die Käufer- und Hersteller/innenseite im Blick haben. Kreativität und Begeisterung für Mode sind unverzichtbar. Wer sich erfolgreich am Markt behaupten will, braucht aber auch profunde handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten, Organisationstalent und die Kompetenz, die eigenen Ideen und Produkte zu vermarkten.

Diese Veranstaltung ist Teil der KOBRA-Veranstaltungsreihe: Berufe mit Zukunft. Existenzsichernd arbeiten als... Für eine langfristige Existenzsicherung nehmen wir den gesamten Lebensverlauf in den Blick und stellen die Frage, inwieweit Menschen durch ein Erwerbseinkommen ausreichende Ansprüche auf eine eigenständige Absicherung für Zeiten erwerben, in denen sie keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können. Das sind im Wesentlichen Zeiten von Arbeitslosigkeit, Elternzeit und Pflege von Angehörigen sowie die Erwerbsunfähigkeit und Alter.

Im Jahre 2011 betrug laut Agentur für Gleichstellung das monatliche Bruttogehalt für die langfristige Absicherung einer Person mit einem Kind € 2654.

Daran knüpfen wir an und laden für Sie in unserer Reihe Berufe mit Zukunft. Existenzsichernd arbeiten als ...

Frauen ein, die in ihrem Beruf langfristig existenzsichernd arbeiten. Im Interview mit unseren Role Models werden wir u.a. herausfinden:

wie ihre Bildungsgeschichte verlaufen ist, welche Erfahrungen aus den verschiedenen Bildungs- und Berufsstationen wichtig waren für die Ausübung des Berufs, was genau sie in ihrem Beruf tun und welche Rahmenbedingungen es gibt, welche Gestaltungsspielräume sie sehen und wie sie sich entwickeln können

Darüber hinaus werden Informationen zum jeweiligen Beruf wie zum Beispiel Zugangsvoraussetzungen/Qualifikationen, Arbeitsbedingungen und Arbeitsmarktsituation vermittelt.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und auf der [KOBRA-Website zum Nachhören](#) bereit gestellt.

LANGE NACHT DER INDUSTRIE am 14. Mai 2014

Industriebetriebe – vom Mittelständler bis zum Weltkonzern, von der bekannten Marke bis zum „Hidden Champion“ – öffnen ihre Tore und präsentieren sich, ihre Technologien, Arbeitsprozesse und Produkte. Die Besucher lernen spannende Produktionsstätten und Arbeitsplätze in der Industrie näher kennen. Die Unternehmen zeigen sich der Öffentlichkeit als wichtige Bestandteile der Region und als attraktive Arbeitgeber und Ausbilder.

Die organisierten Bus-Touren sind für die Teilnehmer kostenlos. Durch Präsentationen, Rundgänge und Dialoge erleben Schüler, Studierende, Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende, Berufstätige vom Helfer bis zum Akademiker und allgemein interessierte Menschen Industrie anschaulich, authentisch, „zum Anfassen“ – zwei Unternehmen an einem Abend. Starten werden die Busse vor der Technischen Universität Berlin und weiteren Startplätzen. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 17:00 Uhr und endet um ca. 22:30 Uhr am Ausgangspunkt.

Quelle und weitere Informationen <http://www.langenachtderindustrie.de/standorte/berlin/region.html>

Frauentouren: „Ein neuer Geist unter den Frauen Berlins“. Mit Lina Morgenstern auf den Spuren der Frauenbewegung am 04. April 2014, 16.00 – 18.00 Uhr

Führung mit Claudia v. Gélieu

Treff: Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz, U2

Für Lina Morgenstern war der "Gradmesser für das ganze Kulturleben eines Volkes ... die Stellung und Behandlung der Frau". Als die Frauen im 19. Jahrhundert anfangen, ihre Belange selbst in die Hand zu nehmen, gab es kaum ein Projekt, bei dem sie nicht mitmischte. Sie war beim Aufbau der ersten Kindergärten ebenso dabei wie bei der Organisation des ersten internationalen Frauenkongresses auf deutschem Boden 1896. Ihre eigenen Initiativen reichen von den berühmten Volksküchen zur Entlastung der Frauen vom Kochen bis zu einer Kampagne gegen Kriegsspielzeug. Außerdem dokumentierte sie selbst die Organisationen und Aktivitäten der ersten Frauenbewegung und schrieb Biografien von mehr als zweihundert interessanten Frauen des 18. und 19. Jahrhunderts. Sich mit ihr auf Spurensuche zu begeben, ist deshalb sehr ergiebig und spannend.

Was Frauen wollen. Online-Umfrage

women&work startet die zweite Umfrage „Was Frauen wollen“ Ziel ist es, mit dieser bundesweiten Umfrage Wünsche und Anforderungen von Frauen an potentielle Arbeitgeber zu erfragen

Frauen aller Altersstufen, von der Berufseinsteigerin zur Wiedereinsteigerin und Führungskraft sind aufgerufen, sich an der online-Umfrage zu beteiligen. <http://www.q-set.de/q-set.php?sCode=DXMNGQHFFYTB>

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

Armut ist weiblich

Laut einer Studie der Großbank UBS sind 94 Prozent der Superreichen in Deutschland männlich. Armut trifft dagegen Frauen: Sie arbeiten deutlich häufiger als Männer im Niedriglohnbereich. Und sie werden für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt. Jede vierte Frau wird von einem gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro profitieren.

Quelle und weitere Informationen <http://www.dgb.de/-ztk>

Kulturloge Berlin

Die Kulturloge Berlin setzt sich aktiv für kulturelle Teilhabe ein, indem sie freie Kulturplätze kostenlos an Menschen mit geringem Einkommen vermittelt.

Weitere Informationen: <http://www.kulturloge-berlin.de/gast-werden.phtml>

Unterstützung für Betriebssystem Windows XP läuft aus

Microsoft stellt seine Unterstützung des Betriebssystems Windows XP zum 8. April 2014 ein. Nach Beschwerden wird der Virenschutz allerdings ein Jahr länger aktualisiert.

Quelle und weitere Informationen <http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/windows-xp-wird-zur-tickenden-zeitbombe/150/3101/209509/>

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32,, 10243 Berlin

Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

